

Bodenleger (m/w/d)

→ Ausbildungsdauer: 3 Jahre, Verkürzung auf 2 ½ Jahren möglich

→ Zuständige Stelle: HWK

→ Tätigkeiten:

- Beratung und Gestaltung
- Vorbereitung und Vermessung:
muss eine Unterbodenkonstruktion erstellt werden?
Wird eine Schalldämpfung benötigt oder ist eine Bodenheizung vorhanden?
usw.
- Unterschiedliche Böden, wie Laminat, Teppichboden, Designbelag oder Parkett verlegen
- Verwaltung und Instandhaltung (z.B. Instandsetzung eines alten Parkettbodens)

→ Voraussetzungen:

- Handwerklich geschickt
- Ein "gutes Auge" für Farb- und Materialkombination
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Rechenfertigkeiten zum Berechnen von Flächen und des Materialbedarfs
- Sorgfalt
- Beobachtungsgenauigkeit
- Freundlich und sympathisch im Umgang mit Kunden
- Mindestens ein Hauptschulabschluss

→ Betriebliche Ausbildungsinhalte:

- Zunächst nur kleinere Aufgaben, wie die Vorbereitung eines Arbeitsplatzes oder die Wartung von Werkzeugen
- Später auch Verlegung von Böden, Kundenberatung, Verwaltung

→ Ausbildungsvergütung:

- Laut Tarifvertrag
- Betriebliche Sonderzahlungen möglich

→ Weiterbildung:

- Technischer Fachwirt
- Meister

→ Besonderheiten:

- Sowohl duale als auch rein schulische Ausbildung möglich. In der schulischen Ausbildung werden in mehreren Praktika die Arbeitsabläufe in verschiedenen Betrieben kennengelernt